

Früherkennung Berufsbildungsfähigkeit

Ziel Unterstützung der Klassenlehrperson bei der Früherkennung in Bezug auf die Berufsbildungsfähigkeit von Jugendlichen

Form Sensibilisierung für die Berufsbildungsfähigkeit
Risikoanalyse (Input) - Angebote und Fachstellen (Output)

Warum ein Tool zur Früherkennung der Berufsbildungsfähigkeit?

Rund 80 % der Schulaustretenden der Sekundarschule steigen in eine Berufslehre (EFZ/EBA) ein oder besuchen eine weiterführende Schule. Ca. 15 - 20 % absolvieren eine Zwischenlösung.

Einige Schülerinnen und Schüler finden keine Anschlusslösung und „verschwinden vom Radar“. Ein grosser Teil davon verpasst so den Einstieg in das Berufsleben.

Die Anzahl der Jugendlichen, die einen oder mehrere Unterbrüche in ihrer Ausbildungslaufbahn ausweisen, steigt. Gelingt es nach einer Lehrvertragsauflösung oder nach dem Besuch einer Zwischenlösung nicht, in eine Berufsausbildung oder eine weitere Zwischenlösung einzusteigen, besteht die Gefahr, dass die Ausbildungslaufbahn abgebrochen wird. Längere Zeiten ohne Tagesstruktur und schulische Bildung erhöhen das Risiko, dass die Jugendlichen keine berufliche Grundbildung absolvieren können.

Um die Nahtstelle I (Übergang Volksschule - berufliche Grundbildung) zu verbessern, wurde die "ff-web.ch" Applikation der Perspektive Thurgau mit dem Thema Berufsbildung ergänzt.

Im Auftrag der beiden Amtsleitungen, Amt für Volksschule und Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, entwickelte eine fachübergreifende Arbeitsgruppe ein webbasiertes Instrument mit dem Ziel, die Lehrpersonen der Sekundarschule bei der Früherkennung der Berufsbildungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Mit einer Checkliste über wichtige Indikatoren der Berufsbildung erhält die Lehrperson Empfehlungen von Adressen und Informationen über geeignete Massnahmen.

Zusätzlich dient das Tool auch als Plattform für Informationen rund um die Berufsbildung (Pinnwand).

Kontakt

Case Management Berufsbildung
Tel. Nr. 058 345 59 50
E-Mail cmbb@tg.ch